



Fördermittel Plus GmbH
INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Fördermittelrecherche

für

ein

Einzelhandelsunternehmen in Deutschland



Inhaltsverzeichnis

1. Eingabedaten zur Recherche	3
2. Angaben zum Finanzierungsbedarf	7
3. Liste der selektierten Förderprogramme	8
4. Programme der KfW-Bank	9
4.1. Darlehen „Unternehmerkredit“	9
4.2. Darlehen „Sonderprogramm“	13
4.3. Darlehen „Kapital für Arbeit und Investitionen“	16
5. Programme der Investitions- und Förderbank Niedersachsen GmbH	20
5.1. Darlehen „Niedersachsen - Kredit“	20
6. Programme der Niedersächsische Bürgschaftsbank Hannover	23
6.1. Bürgschaft - NBB classic	23
7. Finanzierungsvorschlag	27
7.1. Finanzierung über die KfW-Bank „Unternehmerkredit“ und „Sonderprogramm“	28
7.2. Finanzierung über die NBank „Niedersachsen-Kredit“	29
7.3. Finanzierung über die KfW-Bank „Kapital für Arbeit und Investition“ und der NBank „Niedersachsenkredit“	30
8. Vergleich der Finanzierungsvorschläge	31



1. Eingabedaten zur Recherche

Unternehmen: Einzelhandels GmbH

Adresse:

Verantwortlichkeiten:

Gesellschafter:

Geschäftsführer:

Investitionsort:

Investitionsort:
Investitionsland: Deutschland / Niedersachsen
Investitionsbeginn: 01.06.2010

Investitionsort liegt in EU- und nationalen Sonderfördergebieten:
Ziel-3 Gebiete (bis 2006)
Ziel "Regionale Wettbewerbsfähigkeit und
Beschäftigung"
Kammerbezirk - HWK Hannover
Kammerbezirk - IHK Hannover
Arbeitsmarktregion 17 - Hannover

Branche: Großhandel



Unternehmensdaten:

Rechtsform: GmbH
 Haftendes Eigenkapital (inkl. EKH): 25.000 EUR
 Gründungsdatum: Januar 2000

Umsatz 2009: 3.500.000 EUR
 AfA 2009: 50.000 EUR
 Gewinn/Verlust 2009: 50.000 EUR
 Bilanzsumme 2009: 1.300.000 EUR

Beihilfe der letzten 3 Jahre: 0 EUR

Angaben zu Arbeits- und Ausbildungsplätzen:

derzeitige Mitarbeiter: 10

	Arbeitsplätze gesamt		Ausbildungsplätze gesamt	
	Gesamt	für Frauen	Gesamt	für Frauen
Anzahl der bisher vorhandenen Stellen	10			
davon hochwertige				
Anzahl der neu zu schaffenden Stellen	2			
davon hochwertige				
Anzahl der abgebauten Stellen				
davon hochwertige				
Gesamtanzahl der Stellen	12			
davon hochwertige				



Zusatzfragen:

Umschuldung kurzfristiger Betriebsmittel/Anschlussfinanz. in EUR:	0
Anschaffung neuer zusätzlicher Betriebsmittel in EUR:	200.000
Wie hoch sind die Brutto-Lohnkosten inkl. Sozialabgaben, die für neu eingestellten Personen während eines Zeitraumes von 2 Jahren anfallen? Angabe(n) in EUR:	60.000
Soll für den Niedersachsen-Kredit eine Bürgschaft der NBB beantragt werden? (Der kundenindividuelle Nominalzins erhöht sich dadurch um 1,6% Punkte.)	nein

Angaben zu Umsatzverteilung und Absatzradius

	Umsatzanteil in %	
	bisher	geplant
Bereiche:		
Gewerbe / Handwerk	0	0
Groß- und Einzelhandel	100	100
Dienstleistungen	0	0
Absatzradius - der Gesamtumsatz wird realisiert im Umkreis von:		
bis 20 km	0	0
bis 30 km	0	0
bis 50 km	0	0
über 50 km	100	100
im Außenhandel (insgesamt)		
davon innerhalb der Europäischen Union		



Projektwert: 1.500.000 EUR

Vorhabensbeschreibung:

Existenzgründung (1100)
Errichtung einer Betriebsstätte (1300)
Verlagerung (2200)
Erweiterung (2300)
Grundstücke (4100)
Gebäude (4200)
Anlagen, Ausrüstung (4400)
Anschaffung von Betriebsmitteln (6000)



2. Angaben zum Finanzierungsbedarf

Kostenposition:	€
Grundstück:	280.000
Gebäude/Baukosten:	720.000
Maschinen:	
Einrichtungen:	150.000
Fahrzeuge:	
Nutzfahrzeuge	
Omnibusse	
PKW	
Taxen	
GWG	
immaterielle Werte:	
Patente	
Lizenzen	
Firmenwert	
Beteiligung:	
Übernahmekaufpreis:	
Umlaufvermögen:	
R.H.B. – Stoffe	
Warenlager	150.000
Forderungen L&L	
sonst. Betriebsmittel	200.000
sonstige Kosten:	
Gemeinkosten	
Markteinführungskosten	
Fremdleistung	
Personalkosten	
Umweltschutz	
Gesamtinvestition	1.500.000



3. Liste der selektierten Förderprogramme

Fördermittel/Geldgeber:	Förderart:
<i>Bundesagentur für Arbeit (BA):</i> Beschäftigungsförderung Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	Zuschuss Zuschuss
<i>Bundesministerium der Finanzen (BMF):</i> Bürgschaft des Bundes	Bürgschaft
<i>KfW-Bankengruppe (KfW):</i> ERP-Beteiligungsprogramm ERP-Innovationsprogramm ERP-Kapital für Gründung KfW-Sonderprogramm KfW-Unternehmerkredit	Beteiligung Darlehen, EK-Ersatz Darlehen, EK-Ersatz z Darlehen Darlehen
<i>Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Nds (MBG Nds):</i> Beteiligungen an investiven Maßnahmen	Beteiligung
<i>Niedersächsisches Finanzministerium (MF Nds):</i> Landesbürgschaft Landesgarantien von Beteiligungen an KMU	Bürgschaft Bürgschaft, Beteiligung
<i>Investitions- und Förderbank Niedersachsen GmbH (NBank Nds):</i> Gründercampus Gründungscoaching Niedersachsen - Kredit	Zuschuss Zuschuss, Beratung Darlehen
<i>Niedersächsische Bürgschaftsbank Hannover (NBB Nds):</i> Bürgschaft - NBB classic Bürgschaft - NBB combi Bürgschaft - NBB premium Bürgschaft - NBB quick & easy	Bürgschaft Bürgschaft Bürgschaft Bürgschaft



4. Programme der KfW-Bank

4.1. Darlehen „Unternehmerkredit“

BESCHREIBUNG DER FÖRDERUNG

Förderziel:	Steigerung der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen, die bei Investitionen einer langfristigen Mittelbereitstellung bedürfen
Vorhaben:	<ul style="list-style-type: none">• Errichtungs-, Sicherungs- und Erweiterungsinvestitionen sowie Beteiligungs- und Übernahmefinanzierungen einschließlich Existenzgründungen• Betriebsmittelfinanzierungen
Fördergebiet:	Bundesrepublik Deutschland und Ausland

ART UND UMFANG DER FÖRDERUNG

Art:	Darlehen
Förderbetrag:	Max. 10 Mio. EUR
Finanzierungsanteil:	Max. 100 % der förderfähigen Investitionen oder Betriebsmittel
Darlehenskonditionen:	Der Zinssatz wird unter Berücksichtigung der Bonität des Kreditnehmers und der Werthaltigkeit der gestellten Sicherheiten von der Hausbank im Rahmen des risikogerechten Zinssystems der KfW festgelegt. Das Darlehen wird am Tag der Zusage mit einem kundenindividuellen Zinssatz im Rahmen der Bandbreite der ermittelten Preisklasse bewilligt.
Zinssatz:	Min. 1,400 % nominal p.a. / Max. 8,650 % nominal p.a. (KMU-Fenster)
Laufzeit:	Max. 20 Jahre
Auszahlung:	96 %



- tilgungsfrei: Max. 20 Jahre; danach Tilgung in gleich hohen, vierteljährlichen Raten
Vorzeitige ganze oder teilweise außerplanmäßige Tilgung ist während der ersten Zinsbindungsphase kostenfrei möglich.
- Bemessungsgrundlage: **Außerhalb des KMU-Fensters:**
- Allgemeine Investitionskosten
 - Betriebsmittel
- Innerhalb des KMU-Fensters:**
- alle Investitionskosten des Anlagevermögens (Grundstücke, Gebäude, Maschinen, Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, immaterielle Investitionen in Verbindung mit Technologietransfer, Übernahmekaufpreis)
 - extern erworbene Beratungsdienstleistungen
 - Kosten für erste Messeteilnahme
- Kombinierbarkeit: Kombinierbar mit ERP- Programmen und anderen Förderkrediten. Eine Kombination einer Finanzierung aus einem haftungsfreigestellten KfW-Unternehmerkredit mit anderen haftungsfreigestellten Förderprogrammen der KfW ist nicht zulässig.
- Zusatzinformation:
- Zur Finanzierung von **Betriebsmitteln** steht **ausschließlich die 5-jährige Laufzeitvariante außerhalb des KMU-Fensters** zur Verfügung.
 - Für Investitionsvorhaben, bei denen mindestens zwei Drittel der förderfähigen Kosten auf Grunderwerb, gewerbliche Baukosten oder den Erwerb von Unternehmen und Beteiligungen entfallen, kann eine Laufzeit von maximal 20 Jahren bei höchstens 3 tilgungsfreien Anlaufjahren beantragt werden (wahlweise endfälliges Darlehen).



- Bei Krediten an Unternehmen und freiberuflich Tätige, die bereits 2 Jahre bestehen bzw. seit 2 Jahren am Markt tätig sind, ist eine 50-%ige Haftungsfreistellung des durchleitenden Kreditinstitutes möglich.
- Ausgeschlossen von der Haftungsfreistellung sind Existenzgründungsvorhaben und Vorhaben junger Unternehmen/ freiberuflich Tätiger, die weniger als 2 Jahre bestehen bzw. am Markt tätig sind.

ANTRAGSBERECHTIGTE

Status:

- Existenzgründer im Bereich gewerbliche Wirtschaft und der Freien Berufe
- In- und ausländische Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft und freiberuflich Tätige
- Bei Investitionen im Ausland neben deutschen Unternehmen auch deren Tochtergesellschaften mit Sitz im Ausland sowie joint-ventures mit maßgeblicher deutscher Beteiligung

Branchen:

Produzierendes Gewerbe, Handwerk, Handel, Leasinggesellschaften und sonstiges Dienstleistungsgewerbe und freie Berufe

Beschäftigte:

Innerhalb des KMU-Fensters: maximal 249

Vorjahresumsatz:

Außerhalb des KMU-Fensters: Der Gruppenumsatz darf 500 Mio. EUR nicht übersteigen.

Bilanzsumme:

Innerhalb des KMU-Fensters: maximal 50 Mio. EUR

KMU-Klausel:

Innerhalb des KMU-Fensters: maximal 43 Mio. EUR
Die drei Kriterien (Beschäftigtenzahl, Jahresumsatz oder -bilanzsumme, Unabhängigkeit) müssen entsprechend der Empfehlung der Kommission vom 6. Mai 2003 gleichzeitig erfüllt sein.

Firmensitz:

Unabhängig vom Sitz des Unternehmens muss die Maßnahme im Fördergebiet durchgeführt werden.



EINSCHRÄNKUNGEN

Vergabebedingungen:

- Die Förderung von Immobilieninvestitionen mit anschließender Fremdvermietung ist nur möglich, sofern auch der Mieter die Antragskriterien erfüllt (siehe Merkblatt der KfW).
- Voraussetzung bei Übernahme eines bestehenden Unternehmens oder Erwerb einer tätigen Beteiligung durch natürliche Personen: Der Gesellschaftsanteil der natürlichen Person am Unternehmen mindestens 10 % und Geschäftsführerbefugnis

Zusatzinformation:

Sanierungsfälle und Unternehmen in Schwierigkeiten im Sinne der EU sind von der Förderung ausgeschlossen.



4.2. Darlehen „Sonderprogramm“

BESCHREIBUNG DER FÖRDERUNG

Förderziel:	Befristete Erweiterung des Finanzierungsangebotes der KfW Mittelstandsbank zur Sicherung der Kreditversorgung der Wirtschaft und insbesondere des Mittelstands
Vorhaben:	Alle Investitionen, die einer mittel- und langfristigen Mittelbereitstellung bedürfen und einen nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg erwarten lassen, sowie Betriebsmittelbedarf (einschließlich Warenlager und sonstiger Liquiditätsbedarf, z.B. durch Anschlussfinanzierungen / Prolongationen) können finanziert werden.
Fördergebiet:	Deutschland

ART UND UMFANG DER FÖRDERUNG

Art:	Darlehen
Förderbetrag:	Max. 50 Mio. EUR pro Vorhaben in der klassischen Variante für mittelständische Unternehmen (bis zu 300 Mio. EUR Mio. EUR in spezieller Variante für Großunternehmen) Bei der Finanzierung von Betriebsmitteln darf der Kreditbetrag 30 % der letzten Bilanzsumme des Antragstellers bzw. bei nicht bilanzierenden Unternehmen 30 % des letzten Jahresumsatzes betragen.
Finanzierungsanteil:	Max. 100 %
Darlehenskonditionen:	Der Zinssatz wird unter Berücksichtigung der Bonität des Kreditnehmers und der Werthaltigkeit der gestellten Sicherheiten von der Hausbank im Rahmen des risikogerechten Zinssystems (RGZS) der KfW festgelegt. Es existieren zusätzliche Finanzierungsclassen über das reguläre RGZS hinaus. Das Darlehen wird am Tag der Zusage mit einem kundenindividuellen Zinssatz im Rahmen der Bandbreite der ermittelten Preisklasse bewilligt. Auf Grund beihilferechtlicher Bestimmungen ist in allen Laufzeiten nur eine 3-jährige Zinsfestschreibung möglich.



- Zinssatz:** Min. 3,800 % nominal p.a. / Max. 8,150 % nominal p.a. (Mittelständische Unternehmen)
- Laufzeit:** Mindestkreditlaufzeit in der Regel 1 Jahr / Max. 15 Jahre
- Auszahlung:** 100 %
- tilgungsfrei:** Max. 3 Jahre
Nach Ablauf der tilgungsfreien Anlaufjahre wird in gleich hohen, vierteljährlichen Raten getilgt. Vorzeitige Sondertilgungen sind nur gegen Zahlung einer Vorfälligkeitsentschädigung möglich.
- Bemessungsgrundlage:** Förderfähige Investitionskosten bzw. Betriebsmittel inkl. sonstigem Liquiditätsbedarf und Anschlussfinanzierungen
- Kombinierbarkeit:**
- Die Kombination mit anderen Förderprogrammen ist grundsätzlich zulässig.
 - Ausgeschlossen ist eine Kombination mit Förderprogrammen, in denen De-minimis- Beihilfen für das gleiche Vorhaben gewährt werden.
 - Eine Kombination von haftungsfreigestellten Krediten aus diesem Programm mit weiteren haftungsfreigestellten Förderkrediten oder Nachrangdarlehen der KfW ist nicht zulässig.
- Zusatzinformation:** Für Investitionsvorhaben ist eine Haftungsfreistellung des durchleitenden Kreditinstituts von 90 % (optional 50 %), bei großen Unternehmen 70 % (optional 50 %) möglich. Für die Finanzierung von Betriebsmitteln kann eine Haftungsfreistellung von 60 %, bei großen Unternehmen von 50 % beantragt werden.

ANTRAGSBERECHTIGTE

- Status:** Freiberuflich Tätige sowie in- und ausländische Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft
- Branchen:** Produzierendes Gewerbe, Handwerk, Handel, sonstige Dienstleistungen und freie Berufe
Finanzdienstleistungsunternehmen können keine Finanzierung erhalten.



Beschäftigte:	Keine Angaben
Vorjahresumsatz:	Der maximale, ggf. konsolidierte Gruppenumsatz beträgt im Programmteil Mittelständische Unternehmen 500 Mio. EUR. Großunternehmen, die diese Umsatzgrenze überschreiten, sowie große Projektfinanzierungen können über andere spezielle Programmbausteine gefördert werden, wenn die sonstigen Voraussetzungen erfüllt sind
Bilanzsumme:	Keine Angaben
Firmensitz:	Unabhängig vom Sitz des Unternehmens muss die Maßnahme in der Bundesrepublik Deutschland durchgeführt werden.

EINSCHRÄNKUNGEN

Vergabebedingungen: Voraussetzung für eine Haftungsfreistellung ist, dass mindestens ein Jahresabschluss über ein vollständiges Geschäftsjahr (bei nicht bilanzierenden Unternehmen Einnahmen-Überschuss-Rechnung) vorliegt.

- Zusatzinformation:
- Grundsätzlich werden im KfW-Sonderprogramm keine Unternehmen in Schwierigkeiten gefördert. Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise sollen hierbei jedoch berücksichtigt werden. Maßgeblicher Zeitpunkt für die Feststellung, ob ein Unternehmen in Schwierigkeiten vorliegt, ist die Situation des Unternehmens zum Stichtag 1.7.2008.
 - Es sind sowohl Prolongationen von Bankkrediten als auch von Förderkrediten ohne Haftungsfreistellung in der Betriebsmittelvariante dieses Programms möglich.
 - Die Förderung von Immobilieninvestitionen mit anschließender Fremdvermietung ist nur möglich, sofern auch die Mieter/Pächter die Antragskriterien erfüllen. Handelt es sich dabei um reine Kaufvorhaben, gilt zusätzlich, dass die gekaufte Immobilie grundlegend saniert, hergerichtet oder umgebaut werden muss (gewerbliche Baukosten mind. 10 % des Immobilienkaufpreises).



4.3. Darlehen „Kapital für Arbeit und Investitionen“

BESCHREIBUNG DER FÖRDERUNG

Förderziel:	Verbesserung der Eigenkapitalstruktur von Unternehmen sowie Erleichterung des Zugangs der Unternehmen zu weiterer Fremdfinanzierung
Vorhaben:	Investitionen, die einer langfristigen Mittelbereitstellung bedürfen und einen nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg erwarten lassen und mit denen Arbeitsplätze geschaffen oder gesichert werden.
Fördergebiet:	Bundesrepublik Deutschland und Ausland

ART UND UMFANG DER FÖRDERUNG

Art:	Darlehen (Fremdkapitaltranche und Nachrangtranche)
Förderbetrag:	Max. 4 Mio. EUR pro Vorhaben
Finanzierungsanteil:	Bis zu 100 % der förderfähigen Kosten
Darlehenskonditionen:	<u>Fremdkapitaltranche:</u> Der Zinssatz wird unter Berücksichtigung der Bonität des Kreditnehmers und der Werthaltigkeit der gestellten Sicherheiten von der Hausbank im Rahmen des risikogerechten Zinssystems des Förderinstituts festgelegt. Das Darlehen wird am Tag der Zusage mit einem kundenindividuellen Zinssatz im Rahmen der ermittelten Preisklasse bewilligt. <u>Nachrangtranche:</u> Der Zinssatz für die orientiert sich nur an der Bonität des Antragstellers. Der Antragsteller wird von seiner Hausbank dem entsprechend zu einer der vier von der KfW vorgegebenen Bonitätskategorien zugeordnet. Beide Tranchen werden zu den am Tag der Zusage geltenden Konditionen zugesagt und sind fest für die gesamte Laufzeit.
Zinssatz:	Min. 3,330 % nominal p.a. / Max. 7,680 % nominal p.a. (Fremdkapitaltranche)
Laufzeit:	10 Jahre (beide Tranchen)



Auszahlung: 100 %
tilgungsfrei: Fremdkapitaltranche: Max. 2 Jahre. Danach Tilgung in gleich hohen, vierteljährlichen Raten.
Nachrangtranche: 7 Jahre. Danach erfolgt die Tilgung in 12 gleich hohen, vierteljährlichen Raten

Bemessungsgrundlage: Förderfähige Kosten z.B. für

- Grundstücke und Gebäude,
- gewerbliche Baukosten,
- Kauf von Maschinen, Anlagen, Fahrzeugen und Einrichtungen und
- Übernahmekosten eines bestehenden Unternehmens sowie
- Betriebsmittel in Höhe von max. 20 % der förderfähigen Investitionen.

Im KMU-Fenster sind auf Grund der Vorgaben des EU-Beihilferechts nur folgende zwei Maßnahmen als Betriebsmittel förderfähig:

- extern erworbene Beratungsdienstleistungen, die einmalige Informationserfordernisse bei Erschließung neuer Märkte oder Einführung neuer Produktionsmethoden sicherstellen,
- Kosten für erste Messeteilnahmen

Alle anderen Formen der Betriebsmittelförderung erfolgen außerhalb des KMU-Fensters.

Kombinierbarkeit:

- Mit anderen Förderkrediten der KfW grundsätzlich kombinierbar.
Nicht zulässig ist jedoch die Kombination mit anderen haftungsfreigestellten KfW-Krediten.
- Eine Absicherung der Fremdkapitaltranche mit Bürgschaften der Bürgschaftsbanken und Kontoguthaben ist ausgeschlossen.



Zusatzinformation: Erfüllt der Antragsteller die Fördervoraussetzungen, erhält er ein integriertes Finanzierungspaket, das aus einem klassischen Darlehen (Fremdkapitaltranche) und einem Nachrangdarlehen (Nachrangtranche) besteht. Fremdkapital- und Nachrangtranche sind obligatorisch gleich groß.

ANTRAGSBERECHTIGTE

Status:	Etablierte in- und ausländische mittelständische Unternehmen/freiberuflich Tätige, die bereits seit mehr als 3 Jahren am Markt tätig sind und in Deutschland investieren sowie etablierte mittelständische deutsche Unternehmen / freiberuflich Tätige, die im Ausland investieren. Bei Investitionen im Ausland sind Tochtergesellschaften der o. g. deutschen Unternehmen mit Sitz im Ausland sowie joint-ventures mit maßgeblicher deutscher Beteiligung im Ausland zusätzlich antragsberechtigt.
Branchen:	Produzierendes Gewerbe, Handwerk, Handel, sonstiges Dienstleistungsgewerbe und freie Berufe
Beschäftigte:	Besonderheit KMU-Fenster: bis zu 249
Vorjahresumsatz:	Gruppenumsatz verbundener Unternehmen kleiner als 500 Mio. EUR Besonderheit KMU-Fenster: max. 50 Mio EUR
Bilanzsumme:	Besonderheit KMU-Fenster: max. 43 Mio EUR
KMU-Klausel:	Die drei Kriterien (Beschäftigtenzahl, Jahresumsatz oder -bilanzsumme, Unabhängigkeit) müssen entsprechend der Empfehlung der Kommission vom 6. Mai 2003 gleichzeitig erfüllt sein.
Firmensitz:	Unabhängig vom Sitz des Unternehmens muss die Maßnahme im Fördergebiet durchgeführt werden.



EINSCHRÄNKUNGEN

Vergabebedingungen:

- Kapital für Arbeit und Investitionen richtet sich an etablierte Unternehmen, die mit ihren Investitionen Arbeitsplätze schaffen oder sichern.
- Die Antragsteller sind seit mindestens 3 Jahren am Markt aktiv (Aufnahme der Geschäftstätigkeit) und verfügen über eine noch befriedigende Bonität. Hierzu gehört, dass sie positive Zukunftsaussichten aufweisen und insgesamt kreditwürdig sind.
- Gewerbliche Immobilieninvestitionen mit anschließender Fremdvermietung sind nur möglich, sofern auch die Mieter die Antragskriterien erfüllen. Handelt es sich um reine Kaufvorhaben, gilt zusätzlich, dass die gekaufte Immobilie grundlegend saniert, hergerichtet oder umgebaut werden muss (gewerbliche Baukosten mindestens 10 % des Immobilienkaufpreises).



5. Programme der Investitions- und Förderbank Niedersachsen GmbH

5.1. Darlehen „Niedersachsen - Kredit“

BESCHREIBUNG DER FÖRDERUNG

Förderziel: Sicherung der langfristigen Finanzierung von Investitionen und Betriebsmitteln

Vorhaben:

- Gründung einer gewerblichen oder freiberuflichen Existenz
- Errichtung, Sicherung, Erweiterung und Übernahme von Unternehmen
- Deckung des Betriebsmittelbedarfs

Fördergebiet: Niedersachsen

ART UND UMFANG DER FÖRDERUNG

Art: Darlehen

Förderbetrag:

- Investitionen
 - min. 20.000 EUR / max. 1.500.000 EUR
- Betriebsmittel
 - max. 1.500.000 EUR

Finanzierungsanteil:

- max. 100 % bei Investitionen
- max. 100 % bei Betriebsmitteln

Darlehenskonditionen: Siehe Konditionentableau



- Zinssatz:**
- Risikogerechtes Zinssystem
Die Hausbank ermittelt die Bonitäts- und Besicherungsklasse des Antragstellers und bestimmt daraus die Preisklasse sowie den individuellen Zinssatz.
 - 3,350 % Standard (10 / 2 / 10 - Preisklasse D)
 - 4,950 % Variante (20 / 20 / 20 - Preisklasse D)
 - 2,950 % Betriebsmittelvariante (5 / 1 / 5 - Preisklasse D)
- Laufzeit:** 60 - 240 Monate
Auszahlung: 96 %
tilgungsfrei: Max. 2 Jahre
Bemessungsgrundlage: Förderfähige Investitionskosten
Kombinierbarkeit: Es gelten die Regelungen der de minimis- Beihilfebestimmungen der EU.
Zusatzinformation: Bei der Inanspruchnahme einer NBB- Bürgschaft erhöht sich der Nominalzinssatz um 1,6 %.

ANTRAGSBERECHTIGTE

- Status:**
- Natürliche Personen,
 - KMU,
 - Freie Berufe
- Branchen:** Gewerbliche Wirtschaft, Handwerk, Handel, sonstiges Dienstleistungsgewerbe, Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte
- Beschäftigte:** Max. 249
Vorjahresumsatz: Max. 20 Mio. EUR
Bilanzsumme: Max. 43 Mio. EUR
Firmensitz: Unabhängig vom Sitz des Unternehmens muss die Maßnahme im Fördergebiet durchgeführt werden.



Zusatzinformation: Von der Förderung ausgeschlossen sind:

- landwirtschaftliche Unternehmen der Primärproduktion, der Fischerei und der Aquakultur sowie Investitionen in Schlachthöfe und Ölmühlen
- Sanierungsfälle und Unternehmen in Schwierigkeiten im Sinne der EU
- Exportbeihilfen bzw. Schutzmaßnahmen von heimischen Gütern vor Importen
- Unternehmen des Steinkohlebergbaus
- der Erwerb von Fahrzeugen von Unternehmen des Transportsektors (ausgenommen Schienenfahrzeuge)
- Förderung von Energiearten gemäß des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG).

EINSCHRÄNKUNGEN

Vergabebedingungen:

- Mit dem zu finanzierenden Vorhaben darf bei Antragstellung noch nicht begonnen worden sein.
- Bei den Maßnahmen darf es sich nicht um eine Umschuldung bzw. eine Nachfinanzierung bereits abgeschlossener Vorhaben handeln.
- Die Investitionen sollen einen eindeutigen Bezug zum Unternehmenszweck erkennen lassen.



6. Programme der Niedersächsische Bürgschaftsbank Hannover

6.1. Bürgschaft - NBB classic

BESCHREIBUNG DER FÖRDERUNG

Förderziel:	Begleitung von Finanzierungsvorhaben bei fehlenden banküblichen Sicherheiten oder bei Nichterfüllung sonstiger Bonitätsanforderungen der Kreditinstitute
Vorhaben:	Finanzierungsanlässe können sein: <ul style="list-style-type: none">• Existenzgründungen• Übernahme von bestehenden Unternehmen• Betriebserweiterungen bzw. -verlagerungen• Betriebsmittelfinanzierungen• Auftragsvorfinanzierungen• Saisondarlehen• Rückverbürgungen von Bankavalen
Fördergebiet:	Niedersachsen



ART UND UMFANG DER FÖRDERUNG

- Art: Bürgschaft
Förderbetrag: Min. 12.000,- € / Max. 1,5 Mio. €
Finanzierungsanteil: Der Verbürgungsgrad beträgt für:
- Investitionsfinanzierungen
 - 80 % bei vorhandenem Eigenkapital i.H.v. mindestens 15 %
 - 65 % bei vorhandenem Eigenkapital i.H.v. höchstens 15 %
 - Betriebsmittelfinanzierungen
 - 60 %
- Bemessungsgrundlage: Beantragter Darlehensbetrag
Kombinierbarkeit: Die Übernahme von Bürgschaften erfolgt entweder im Rahmen der De minimis-Verordnung, der Kleinbeihilferegelung oder nach der Allgemeinen Gruppenfreistellungsverordnung (AGVO).
- Zusatzinformation:
- Die Eigenkapitalquote ist das Verhältnis von eingesetzten Eigenmitteln zum Gesamtinvestitionsvolumen inkl. Betriebsmittel, wobei Eigenkapitalersatzmittel je nach Ausgestaltung anerkannt werden. Bei bestehenden Unternehmen wird auch das für die zu fördernde Investition zugeführte Eigenkapital berücksichtigt.
 - Laufzeiten:
 - Entsprechend der Abschreibungsdauer der Investitionsgüter
 - Max. 23 Jahre für bauliche Investitionen
 - Max. 8 Jahre für Betriebsmittel



- Kosten:
 - Einmaliges Bearbeitungsentgelt
 - 1,25 % auf den verbürgten Kredit, mindestens 250,- € (zzgl. Mehrwertsteuer)
 - Laufende Avalprovision
 - 1 % p.a. auf den verbürgten Kredit (zzgl. Mehrwertsteuer)
 - 1,25 % p.a. auf den verbürgten Kredit (zzgl. Mehrwertsteuer) bei 80 %iger Betriebsmittelverbürgungen und fehlendem Eigenkapital

ANTRAGSBERECHTIGTE

Status:	Kleine und mittlere Unternehmen
Branchen:	Gewerbliche Wirtschaft, Handwerk, Handel, Hotel und Gaststätten, sonstige Dienstleistungen, Freie Berufe
Beschäftigte:	Max. 249
Vorjahresumsatz:	Max. 50 Mio. EUR
Bilanzsumme:	Max. 43 Mio. EUR
KMU-Klausel:	Die drei Kriterien (Beschäftigtenzahl, Jahresumsatz oder -bilanzsumme, Unabhängigkeit) müssen entsprechend der Empfehlung der Kommission vom 6. Mai 2003 gleichzeitig erfüllt sein.
Firmensitz:	Der Sitz des Unternehmens bzw. eine Niederlassung muss sich im Fördergebiet befinden.
Zusatzinformation:	Reine Gebrauchtwagenhändler sowie Landwirtschaftsbetriebe sind nicht antragsberechtigt.



EINSCHRÄNKUNGEN

Vergabebedingungen:

- Der Antrag muss vor Finanzierungsbeginn bei der NBB eingegangen sein.
- Die Investitionen müssen überwiegend im Fördergebiet getätigt werden.
- Das betriebliche Rechnungswesen des Antragstellers muss geordnet sein und eine kurzfristigen Überprüfung der Vermögenslage, der Liquidität sowie der Kosten- und Ertragsrechnung ermöglichen.

Zusatzinformation:

Sanierungs- und Umschuldungsdarlehen können nicht verbürgt werden.



7. Finanzierungsvorschlag



7.1. Finanzierung über die KfW-Bank „Unternehmerkredit“ und „Sonderprogramm“

Finanzierungsvorschlag (gesamt)

(Währungsangaben in €)

Bezeichnung		KfW-Sonderprogramm	KfW-Unternehmerkredit	KfW-Sonderprogramm BM
Darlehensbetrag	[€]	1.150.000,00	150.000,00	200.000,00
Tilgungsart		Tilgung konstant	Tilgung konstant	Tilgung konstant
Besonderheiten				
Nominalzins	[% p.a.]	4,100	4,100	4,000
Zinsbindung bis		30.07.2013 - 3 Jahre	30.07.2020 - 10 Jahre	30.07.2013 - 3 Jahre
Auszahlungskurs	[%]	100,00	96,00	100,00
Tilgungssatz	[% p.a.]	6,667	5,882	25,000
tilgungsfreie Zeit	[Monate]	60	36	12
Rückführung durch ...				
Tarif				
anfängl. Beitrag				
Depotauffüllung	[€]			
Bearbeitungsgebühr	[% / €]		4,000 / 6.000,00	
sonst. einmal. Kosten	[€]			
verfügb. Darlehensbetrag	[€]	1.150.000,00	144.000,00	200.000,00
laufende Gebühren	[€ p.a.]			
anfängl. Effektivzins	[% p.a.]	4,164	4,758	4,061
Laufzeit bis		30.06.2030 - 19 J/11 M.	30.06.2030 - 19 J/11 M.	30.06.2015 - 4 J/11 M.
Zahlungsrhythmen		Ratenzahlung: vierteljährlich, Zinssollstellung: vierteljährlich, Tilgungsverrechnung: vierteljährlich	Ratenzahlung: vierteljährlich, Zinssollstellung: vierteljährlich, Tilgungsverrechnung: vierteljährlich	Ratenzahlung: vierteljährlich, Zinssollstellung: vierteljährlich, Tilgungsverrechnung: vierteljährlich
Finanzierungsbedarf				1.506.000,00
./. finanzierter Betrag				1.500.000,00
= Unterdeckung				6.000,00

17.08.2010 28



7.2. Finanzierung über die NBank „Niedersachsen-Kredit“

Finanzierungsvorschlag (gesamt)

(Währungsangaben in €)

Bezeichnung		Niedersachsen-Kredit BM	Niedersachsen-Kredit
Darlehensbetrag	[€]	350.000,00	1.150.000,00
Tilgungsart		Tilgung konstant	Tilgung konstant
Besonderheiten			
Nominalzins	[% p.a.]	2,650	3,650
Zinsbindung bis		30.06.2015 - 4 J./11 M.	30.07.2020 - 10 Jahre
Auszahlungskurs	[%]	96,00	96,00
Tilgungssatz	[% p.a.]	25,000	5,882
tilgungsfreie Zeit	[Monate]	12	36
Rückführung durch ...			
Tarif			
anfängl. Beitrag			
Depotauffüllung	[€]		
Bearbeitungsgebühr	[% / €]		
sonst. einmal. Kosten	[€]		
verfügb. Darlehensbetrag	[€]	336.000,00	1.104.000,00
laufende Gebühren	[€ p.a.]		
anfängl. Effektivzins	[% p.a.]	4,129	4,281
Laufzeit bis		30.06.2015 - 4 J./11 M.	30.06.2030 - 19 J./11 M.
Zahlungsrhythmen		Ratenzahlung: vierteljährlich, Zinssollstellung: vierteljährlich, Tilgungsverrechnung: vierteljährlich	Ratenzahlung: vierteljährlich, Zinssollstellung: vierteljährlich, Tilgungsverrechnung: vierteljährlich

Finanzierungsbedarf	1.560.000,00
./. finanzierter Betrag	1.500.000,00
= Unterdeckung	60.000,00

17.08.2010 29



7.3. Finanzierung über die KfW-Bank „Kapital für Arbeit und Investition“ und der NBank „Niedersachsenkredit“

Finanzierungsvorschlag (gesamt)

(Währungsangaben in €)

Bezeichnung	Ergänzungsfinanz. KfAI KMU	Niedersachsen-Kredit BM	K.f.Arbeit u. Invest. (NK)
Darlehensbetrag	[€] 575.000,00	350.000,00	575.000,00
Tilgungsart	Tilgung konstant	Tilgung konstant	Tilgung konstant
Besonderheiten			
Nominalzins	[% p.a.] 3,980	2,650	7,100 Z3)
Zinsbindung bis	30.06.2020 - 9 J./11 M.	30.06.2015 - 4 J./11 M.	30.06.2020 - 9 J./11 M.
Auszahlungskurs	[%] 100,00	96,00	100,00
Tilgungssatz	[% p.a.] 12,500	25,000	33,333
tilgungsfreie Zeit	[Monate] 24	12	84
Rückführung durch ...			
Tarif			
anfängl. Beitrag			
Depotauffüllung	[€]		
Bearbeitungsgebühr	[% / €]		
sonst. einmal. Kosten	[€]		
verfüg. Darlehensbetrag	[€] 575.000,00	336.000,00	575.000,00
laufende Gebühren	[€ p.a.]		
anfängl. Effektivzins	[% p.a.] 4,040	4,129	7,292
Laufzeit bis	30.06.2020 - 9 J./11 M.	30.06.2015 - 4 J./11 M.	30.06.2020 - 9 J./11 M.
Zahlungsrhythmen	Ratenzahlung: vierteljährlich, Zinssollstellung: vierteljährlich, Tilgungsverrechnung: vierteljährlich	Ratenzahlung: vierteljährlich, Zinssollstellung: vierteljährlich, Tilgungsverrechnung: vierteljährlich	Ratenzahlung: vierteljährlich, Zinssollstellung: vierteljährlich, Tilgungsverrechnung: vierteljährlich

Z3) unter Berücksichtigung der 100%igen Haftungsfreistellung

Finanzierungsbedarf	1.514.000,00
./. finanzierter Betrag	1.500.000,00
= Unterdeckung	14.000,00

17.08.2010 30



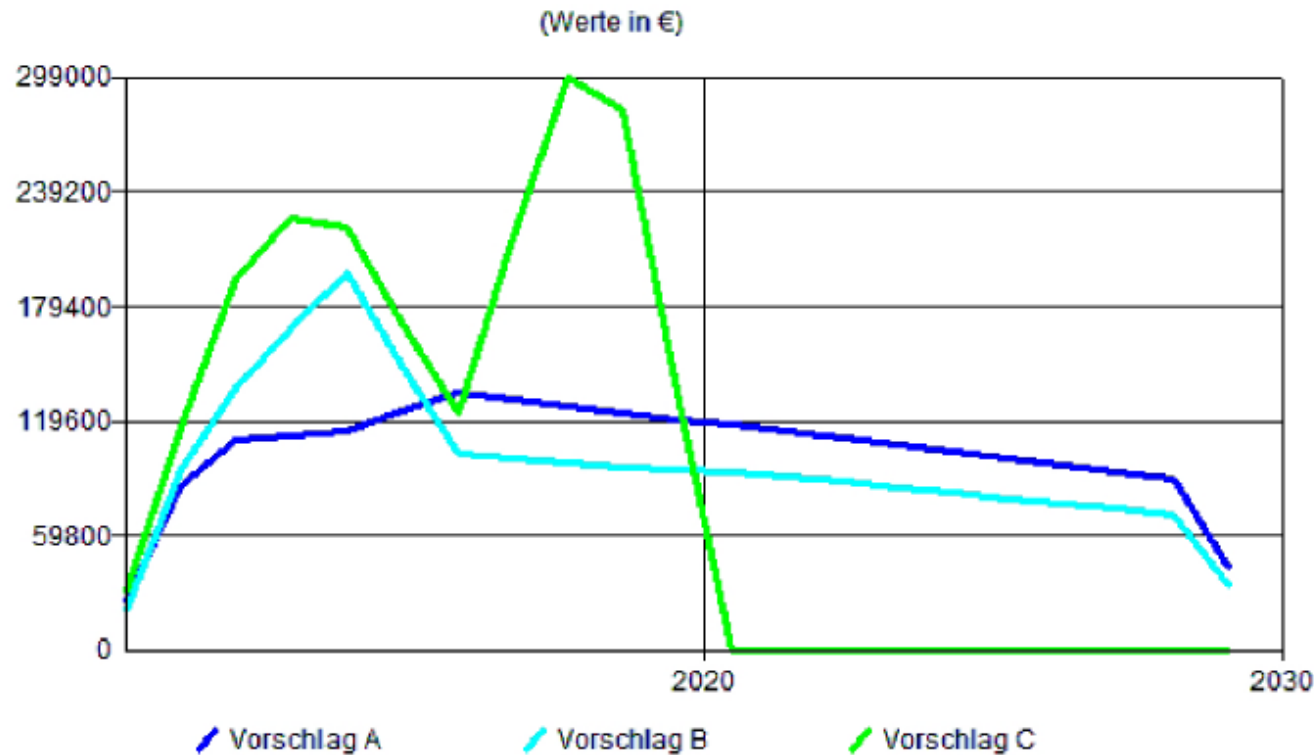
8. Vergleich der Finanzierungsvorschläge

	(A) Betriebserweiterung Sonderprogramm / Unternehmerkredit	(B) Betriebserweiterung Niedersachsen-Kredit	(C) Betriebserweiterung Niedersachsen-Kr. / Kap. f. Arbeit und Inv.
Eigenmittel	6.000,00	60.000,00	14.000,00
+ Tilgung / Sonderzahlungen	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00
+ Aufwendungen für Zinsen	686.653,51	531.498,71	515.188,47
= Kapitaleinsatz	2.192.653,51	2.091.498,71	2.029.188,47



Bruttobelastung (Jahreswerte)

Jahr	(A) Betriebserweiterung Sonderprogramm / Unternehmerkredit	(B) Betriebserweiterung Niedersachsen-Kredit	(C) Betriebserweiterung Niedersachsen-Kr. / Kap. f. Arbeit und Inv.	Differenz A - B	Differenz A - C	Differenz B - C
2010	25.541,66	21.354,16	30.410,42	4.187,50	- 4.868,76	- 9.056,26
2011	86.175,02	94.855,10	116.590,10	- 8.680,08	- 30.415,08	- 21.735,00
2012	109.550,04	136.721,13	194.214,86	- 27.171,09	- 84.664,82	- 57.493,73
2013	111.939,23	168.071,62	225.509,36	- 56.132,39	- 113.570,13	- 57.437,74
2014	114.057,10	197.570,27	220.330,01	- 83.513,17	- 106.272,91	- 22.759,74
2015	124.957,22	149.177,14	171.545,36	- 24.219,92	- 46.588,14	- 22.368,22
2016	134.999,81	102.523,40	124.500,10	32.476,41	10.499,71	- 21.976,70
2017	131.494,70	100.054,28	216.622,34	31.440,42	- 85.127,64	- 116.568,06
2018	127.989,62	97.585,16	298.538,29	30.404,46	- 170.548,67	- 200.953,13
2019	124.484,51	95.116,04	282.069,30	29.368,47	- 157.584,79	- 186.953,26
2020	120.979,42	94.179,46	134.858,33	26.799,96	- 13.878,91	- 40.678,87
2021	117.474,31	93.585,18	0,00	23.889,13	117.474,31	93.585,18
2022	113.969,18	90.742,64	0,00	23.226,54	113.969,18	90.742,64
2023	110.464,10	87.900,12	0,00	22.563,98	110.464,10	87.900,12
2024	106.959,00	85.057,59	0,00	21.901,41	106.959,00	85.057,59
2025	103.453,90	82.215,05	0,00	21.238,85	103.453,90	82.215,05
2026	99.948,80	79.372,52	0,00	20.576,28	99.948,80	79.372,52
2027	96.443,66	76.529,99	0,00	19.913,67	96.443,66	76.529,99
2028	92.938,58	73.687,46	0,00	19.251,12	92.938,58	73.687,46
2029	89.433,48	70.844,92	0,00	18.588,56	89.433,48	70.844,92
2030	43.402,33	34.356,52	0,00	9.045,81	43.402,33	34.356,52



- (A) - Betriebserweiterung, Sonderprogramm / Unternehmerkredit
- (B) - Betriebserweiterung, Niedersachsen-Kredit
- (C) - Betriebserweiterung, Niedersachsen-Kr. / Kap. f. Arbeit und Inv.